

Raritäten, Kuriositäten und Kunst

16. Sammlerbörse in Steinfort

Seit 16 Jahren gehört die von der CSV-Sektion Steinfort organisierte zweitägige „Bourse du collectionneur“ zu den festen Treffpunkten für private Sammler und Händler aus Luxemburg und der Großregion.

In der Hoffnung doch noch die fehlende Briefmarke, Münze, Postkarte, Comicheft, Bierdeckel oder Sonstiges für die Sammlung zu ergattern, hatte sich bereits vor neun Uhr am Samstag eine Warteschlange begeisterter Sammler vor den Türen des Kulturzentrums „Roudemer“ gebildet. An beiden Tagen wurde an den über

50 Ständen gefeilscht und getauscht.

Bei herrlichem Frühsommerwetter hatten auch einige Flohmarkthändler ihre Stände auf dem Außengelände aufgebaut. Neben den begehrten Sammlerobjekten wechselten auch Kinderspielzeug, Teddybären, Puppen, Gläser Geschirr und so manch Kurioses den Besitzer. Ob die Suche nach dem begehrten Sammlerstück erfolgreich war oder nicht, zum Austausch unter Gleichgesinnten oder einfach nur als Schaulustige, die Sammlerbörse war allemal einen Besuch wert. (rfg)



An den über 50 Ständen wurde in Steinfort an beiden Tagen gefeilscht und getauscht. (FOTO: CORYSE MULLER)

Bestehenden Wert erhalten

Bettemburger „Oeuvres paroissiales“ zogen Bilanz

Mit Genesungswünschen an den erkrankten Präsidenten Fernand Godart eröffnete Sekretär Jos Hammerel die Generalversammlung der Bettemberger „Oeuvres paroissiales“. Seine erste Pflicht sei es, so der Redner, all jenen zu danken, die mit ihren regelmäßigen Zuwendungen, Spenden oder Daueraufträgen zum Erhalt des Bettemberger Vereinshauses beitragen. In der Tat ist es die Verwaltung des Vereinshauses, das als Heimstatt der katholischen Vereinigung dient, die den Hauptteil der Arbeiten der OPB bildet.

Der Sekretär und Kassierer skizzierte die getätigten Arbeiten, die im vergangenen Jahr ungefähr 17 000 Euro verschlungen hatten. Da der Verein sich seiner Umweltverantwortung bewusst ist, hat man für das Vereinshaus einen eigenen Energiepass erstellen lassen, um diesen dann als Basis für zu erfolgende Energiesparmaßnahmen verwenden zu können.

Kleinere Anschaffungen und Verbesserungen in der Küche sollen die Benutzerfreundlichkeit verbessern.

Alle punktuellen Anmietungen und regelmäßigen Vergaben der Räumlichkeiten zusammengenommen, ist das Vereinshaus im Durchschnitt an jedem dritten Tag des Jahres vermietet.

Als Anerkennung für den ganzen Verein verstehen Fernand Godart und Jos Hammerel ihre Auszeichnungen seitens der Bettemberger Gemeinde im Rahmen der „Benevolatskampagne 2010/2011“.

Für das laufende Jahr sind weitere kleine Instandsetzungsarbeiten geplant.

Dankesworte wurden seitens Dechant Edmond Ries und Gemeinderat Laurent Zeimet an die Verantwortlichen der OPB gerichtet.

Nach zwei Neuaufnahmen und einem angekündigten Rücktritt wird der Vorstand folgendes Aussehen haben: Präsident: Fernand Godart; Sekretär und Kassierer: Jos Hammerel; beisitzende Mitglieder: Pierre Balthasar, Carlo Haller, Alain Gillet, René Schumacher, François Schlessler, Claude Syon und Luc Klonski. (b.a.b.)

„Theaterfrënn Kaydal“ feierten Geburtstag

Jugendgruppe spendete Theatererlös an „Kriibskrank Kanner“



Einige Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Theater ausgezeichnet.

(FOTO: ERIC BRAUSCH)

Einleitend zur Generalversammlung der „Theaterfrënn Kaydal“, hieß Präsident René Airoldi unter den Anwesenden die Gemeinderäte Milly Staus-Jeanty und André Theisen sowie Ugda-Generalschatzmeister Aloyse Massard willkommen. Anschließend wurde des verstorbenen Mitglieds Pierrot Christen gedacht. Dankesworte richtete der Redner an alle Mitarbeiter, aber auch an die Gemeindeverwaltung für deren besondere finanzielle Unterstützung zum zehnjährigen Bestehen.

Schriftführer Emile Grandgenet erinnerte an die drei Aufführungen der Erwachsenenschauspielergruppe in Rümelingen und an die Aufführung in Gasperich des Theaterstücks „Blackout“. Die Theatergruppe zählte 29 Mitglieder, die Jugendgruppe „Piccolo“ deren 17.

Vonseiten der Jugendgruppe „Piccolo“ erinnerte Jessica Pauly an den Sketchabend vor 60 Zuschauern im Juli vergangenen Jahres. Im Januar 2011 wurde das Theaterstück „A wien bass du dann?“ zweimal aufgeführt. Der Erlös dieser beiden Theateraufführungen – 1275 Euro – wurde integral an die Stiftung „Kriibskrank Kanner“ gespendet. Auch lud Jessica Pauly zum diesjährigen Sketchabend am 15. Juli ein. Die Theateraufführungen sind für den 21. und 22. Januar 2012 geplant.

In seiner Vorschau teilte René Airoldi mit, dass die Theateraufführungen der Erwachsenen- und Jugendgruppe für den 11., 12. und 13. November 2011 vorgesehen sind. Neuer Regisseur ist Laurent Lutgen. Das aufzuführende Werk bleibt noch zu bestimmen. Anschließend wurden folgende lang-

jährige Mitglieder von Ugda-Generalkassierer Aloyse Massard geehrt: für fünf Jahre: Julia Ariete, Lena Erpelding, Elena Krumlowski, Tiago Lombardi, Davina Marx und Jessica Pauly; mit der Bronzemedaille: Anne Bredimus, Laurent Lutgen und Albertine Wagner; mit dem Goldabzeichen mit Palmetten: Emile Grandgenet. Letztgenannter erhielt zusätzlich die „Croix de mérite en vermeil“ für seine 20-jährige Tätigkeit als Sekretär. Dabei wies der Ugda-Vertreter auf die nächste Auflage des Theaters-Festivals im Jahre 2013 hin.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident und Kassenwart: René Airoldi; Vizepräsident: Marc Weis; Sekretär: Emile Grandgenet; beisitzende Mitglieder: Cathy Biasini, Nicole Biasini, Antoinette Bredimus, Chantal Klein und Lee Scholtes. (pm)



NEI SERIE!

LE petit MARTIN



PRO BAND

15€

An de Librairien.
D'Bicher gi géint e Virement
op de Kont vu saint-paül luxembourg
bei der Spuerkeess
LU61 0019 1300 6666 4000
ouni Portokäschten heemgeschéckt
(w.e.g. Titel uginn).

éditions
SAINT PAUL

Och online ze bestellen op
www.editions.lu

Mathematik fir doheem 1
Cycle 2.1 – 1. Schouljoer

Franséisch fir doheem 3
Cycle 3.1 – 3. Schouljoer

Jiddfer Band ±200 Säiten, 20×26,7 cm, broschéiert.

Le petit Martin hëlleft eise Grondschoulkanner, fir d'Franséisch an d'Mathematik doheem ze widerhuelen an ze üben. Ausgeschafft vun de Schoulmeeschteren

Laurent Kandel a Marc Schneider

- ofwiesslungsräich, strukturéiert Übungen
- parallel zum Schoulprogramm
- am Schoulalldag getest
- liicht ze verbessern,

mat Kontrollheft.